



Die Spielregeln

Verlassen des Platzes ohne MA:

- Die TN müssen mindestens zu zweit sein. (Ausnahme: Telefonieren)
- Die Abmeldung erfolgt bei der / dem zuständigen BetreuerIn.
- In Ausnahmefällen können sich die TN auch bei dem jeweiligen Teamleiter abmelden.
- Die TN dürfen max. für 2 Std. den Platz verlassen und müssen ab 20 Uhr wieder da sein. (Der Radius ist auf das Dorf Rot begrenzt)
- Der Sportplatz gehört zum Zeltplatz und darf bis 21.00 Uhr genutzt werden.
- Für die Mitarbeiter gilt: Wenn Ihr den Platz verlasst, meldet Euch PERSÖNLICH bei Eurem Teamleiter ab, damit dieser im Bilde ist!!! Für den Fall, dass dieser nicht auffindbar ist, wendet Euch an den Gesamtlagerleiter.

Fahrräder:

- Fahrradfahren auf dem Zeltplatzgelände ist wegen Unfallgefahr nicht erlaubt.
- Für das Verlassen des Platzes mit Fahrrädern gelten dieselben Regeln wie oben.

Boote:

- Die Boote werden, von jeweils zwei Zeltgruppen, nach Absprache mit dem Fahrer ausgeliehen.
- JedeR im Boot muss eine Schwimmweste tragen.
- Nach der Rückkehr werden die Schwimmwesten aufgehängt und die Paddel aus dem Bus geholt.

Alkohol und Rauchen:

- Ist für die TN grundsätzlich verboten (Jugendschutzgesetz).
- Das bedeutet, dass die MA nach den TN schauen und vor allem selbst nicht in der Öffentlichkeit rauchen oder Alkohol trinken.
- Rauchen ist auf dem Zeltplatz und in den Gebäuden verboten.
- Der Raucherbereich beschränkt sich auf „Hinter dem Küchenzelt“ (bis max. 22 Uhr) und als Ausnahme im Gemeindebau nach 22.00 Uhr.
- Für Euch als Mitarbeiter gilt: Alkohol nicht vor 20 Uhr und niemals in der Öffentlichkeit.
- Am Abend vor den ExPros gilt wegen den Frühaufstehern und der Erfordernis einiger anspruchsvollen Expeditionen (z.B. KANU, Bergtour) eine Alkoholhofverbot

Grundsätzliches zu Büro, Sekretariat & EV.A, Gemeindebau, Technik und Info:

- Sind nur für TN **absolut** tabu. Die Mitarbeiter haben im Büro laute Diskussionen zu vermeiden, da oft Telefonate mit Lieferanten und Eltern stattfinden.
- Die Computer im Büro sind privat organisiert und bleiben privat. Außer PRAD und EV.A darf niemand ohne besondere Genehmigung (Formblatt 24-c-Abschnitt 2.1.2) ran.
- Ab 22.00 Uhr sind „hinterm Küchenzelt“ und das Info zu meiden. Die MA können sich dann im Gemeindebau austoben.

Telekommunikation:

- Das Telefon im Büro(92422) und im Info(92426) hat je eine eigene Leitung. Diese sind nur für dienstliche Gespräche vorgesehen.
 - Ebenfalls für ausschließlich dienstliche Zwecke ist der Internetanschluss eingerichtet worden. Ausnahmen gibt es keine.
-



Küche:

- Die Küche ist für alle Mitarbeiter eine No-Go Area, außer für den Küchendienst und das Leitungsteam. Ausschließlich das Küchenteam darf sich dort aufhalten.
- Die Küchenmitarbeiter haben hierfür Sorge zu tragen. Eine Absperrung ist einzurichten.
- Es wird für die übrigen MA ein ausgewiesener Aufenthaltsbereich eingerichtet.
- Bei Projekten in der Küche gilt: der gewöhnliche Ablauf in der Küche soll nicht gestört werden, ihr solltet alles sauber und ordentlich hinterlassen. Mit Vollendung des Projekts endet auch das Aufenthaltsrecht im Küchenzelt.

DAS AMA:

- Der Aufenthaltsraum für die TN ist das AMA. Diese wird durch den „BLA“ verwaltet:
Dort sind folgende Kerndienstleistungen zu finden:
 - Bank
 - Laden
 - Bewirtung / Nachmittags-Kaffee
 - Anmeldung zu EXPROS
 - Evtl. Tauschbörse für Weltsimulation

Die Öffnungszeiten des AMA sind i.d.R.:

13.30 bis 18.00 Uhr

19.30 bis 22.00 Uhr

- Parties können – in enger Abstimmung mit „BLA/Küche“ von den Zeltgruppen selbst organisiert werden

MA-Parties und Gemeindebau am Abend

- beim Feiern unbedingt darauf achten, dass die Gemeindebau- Türe geschlossen bleibt und sich die Lautstärke der Anlage in Grenzen hält.

Essensausgabe:

- Alle Mahlzeiten finden in der Regel in der Zeltgruppe statt.
- Die Portionen für die Gruppen stehen in nummerierten Behältern vor dem Küchenzelt bereit und müssen dort abgeholt, sowie nach dem Essen dort gespült und abgetrocknet zurückgegeben werden.
- Sollten noch Reste in den Behältern übrig sein, werden diese im „Schweine-Eimer“ neben der Spülstraße entsorgt
- Essens-Nachschub gibt es nur, wenn der Bedarf im Zelt genau erfragt wurde und dem Küchenpersonal mitgeteilt werden kann.

Müll:

- Im Zeltlager gilt das „Verursacherprinzip“.
 - Die Mülltrennung muss unbedingt eingehalten werden.
 - Hinter den Toiletten stehen die entsprechenden Mülltonnen für Glas und Papier, zwischen den Zelten hängen Müllsäcke für den Restmüll. Der Müllcontainer steht am Ausgang zum Fußballplatz.
 - Der Fahrer ist verantwortlich für das Entsorgen der Mülltonnen.
-



Einkauf und Bus:

- Wenn etwas während des Zeltlagers gekauft werden muss, muss dies auf der Pinnwand im Sekretariat eingetragen werden.
- Die Einkaufsliste wird vom Fahrer erstellt und vom Gesamtleiter überprüft.
- Private Einkäufe sind nicht Sache des Fahrers.
- Der Bus wird grds. nur vom L Team bzw. dem Fahrer gefahren.

Musik und Lautstärke:

- Ab **22:00 Uhr** gilt Ruhe auf dem Platz, d.h. kein Rumgeschreie und keine Musik.
- Die BetreuerInnen sind dafür verantwortlich, dass sich die TN schlafsackfertig machen.
- Ab **22:30 Uhr** sind die TN und BetreuerInnen im eigenen Zelt.
- Ab **23:00 Uhr** ist Ruhe und das Licht aus.
- Von **23.00 Uhr** bis **0.00 Uhr** finden die Teamsitzungen statt. Die Zeltteams schauen hierbei eigenständig nach der Einhaltung der Ruhe auf dem Platz.

Material- und Spieleausgabe:

- Alle MA sind dafür verantwortlich, dass nichts mutwillig beschädigt wird oder verloren geht.
- Das Material wird nur gegen Hinterlegung des Lagerausweises ausgegeben, dieser wird bei Rückgabe des Materials zurückgegeben.
- Den BetreuerInnen wird zu Beginn des Zeltlagers ein Methodenkoffer ausgegeben, in dem eigentlich alle notwendigen Materialien vorhanden sind.

Saftsackjobs:

- Jedem Mitarbeiter wird ein Saftsackjob zugeteilt. Das sind kleine, mit kurzem Zeitaufwand verbundene Aufgaben (z.B. tägliches Mülleimer leeren, nachts Tore schließen etc.), die eine gewisse Erleichterung und Ordnung in das Zeltlager bringen werden.

Tabu:

Brunnen vor dem Jugendhaus, Handys, , Kloster (außer für den Küchen-Mitarbeiter) während des Essenholens, den Laden-/Bankmenschen und das Leitungsteam.